Stellungnahme zum Antrag

Stadt Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

Vorlage Nr.: 2025/0072

Verantwortlich: **Dez. 2**
Dienststelle: **Kulturamt**

Rote Sandsteinstele zur Erinnerung an die Deportation und Ermordung der Karlsruher Sinti*zze und Rom*nja am 16. Mai 1940
Antrag: GRÜNE

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	18.02.2025	17	Ö	Kenntnisnahme
Haupt- und Finanzausschuss	11.03.2025	1	Ö	Behandlung

Kurzfassung

Die Stadtverwaltung befürwortet die Aufstellung der Stele und schlägt den Standort „Waldhornplatz“ vor, wobei bei der Festlegung des genauen Standorts die baulichen Möglichkeiten und Verkehrssicherheitsaspekte geprüft werden müssen. Das Stadtarchiv erstellt eine Konzeption für Text und Gestaltung, die im Kulturausschuss beraten wird.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☒ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 10.000 Euro Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☒ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	**Gegenfinanzierung durch** ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO_2-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung | Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein ☒	Ja ☐ positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit	

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Erläuterungen

Die schon länger projektierte Sandsteinstele nach dem Konzept „Karlsruhe erinnert“ zur Deportation und Ermordung der hiesigen Sinti und Roma [Auf Stelen werden keine Gender-Sonderzeichen verwendet] wurde in der Vergangenheit wegen verschiedener Probleme nicht ausgeführt. Die Stadt Karlsruhe misst der Erinnerung an die nach den Jüdinnen und Juden größte Opfergruppe, an denen gleichfalls ein Genozid verübt wurde, hohen Stellenwert zu.

Deshalb sollte diese Stele nun zügig aufgestellt werden. Die Umsetzung kann allerdings allein schon wegen der komplizierten Bauausführung nicht bis zum 16. Mai 2025 erfolgen. Als Aufstellungsort kommen Plätze im ehemaligen „Dörfle“ in Frage, da Sinti und Roma in diesem Gebiet bei der erzwungenen Sesshaftmachung in der NS-Zeit zahlreich untergebracht wurden, oft in Gebäuden in sehr schlechtem Zustand. Die Stele bekäme dadurch einen zentralen Standort in der Stadt.

Als konkreten Ort für eine Aufstellung schlägt das Stadtarchiv den Waldhornplatz vor, wobei bei der Festlegung des genauen Standorts die baulichen Möglichkeiten und Verkehrssicherheitsaspekte durch die jeweils zuständigen Stellen geprüft werden müssen. Das Stadtarchiv erstellt eine Konzeption für Text und Gestaltung, die im Kulturausschuss beraten wird.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Die Kosten für die Fertigung und Aufstellung einer Sandsteinstele müssen mit rund 10.000 Euro angesetzt werden. Es sind entsprechende Mittel im Investitionshaushalt vorhanden.